

mobiliensfonds



Im Pflegezentrum Knittelfeld bleibt bald die Küche kalt.

PFLEGEZENTRUM KNITTELFELD Schließung der Küche Schaden für Region und Schlag für Demokratie

Trotz gegenteiligen Beschlusses des Landtages will die SPÖ an den Schließungsplänen für die Küche des Landespflegezentrums Knittelfeld festhalten.

Spitalslandesrat Helmut Hirt hat bei einem Besuch in der Region bekräftigt, am Schließungsplan festzuhalten. Die KPÖ meint, die Schließung der Küche ist eine Verschlechterung für die Bewohner und ein Nachteil für die Region – und deshalb ein Fehler.

Es gibt ernstzunehmende Bedenken gegen die Versorgung alter Menschen nach dem „Cook & Chill“ Prinzip, bei dem die Speisen vorgekocht, dann gekühlt und bei Bedarf fertiggegart werden. Mit der Schließung der Küche gehen

auch regionale Wertschöpfung und Arbeitsplätze verloren.

Es ist traurig und empörend, dass Landerat Hirt die Schließung, gleich wie bei der Chirurgie in Bad Aussee, gegen den Willen der Betroffenen durchsetzen will. Auch der Landtag hat sich auf Antrag der KPÖ mehrheitlich gegen diese Pläne ausgesprochen.

Immer mehr Menschen sind politikverdrossen, da von oben über ihre Wünsche und Meinungen „drübergefahren“ wird. Mit seiner Vorgehensweise erweist Landesrat Hirt den Betroffenen und der Demokratie keinen guten Dienst.

Alte Menschen haben das Recht auf die beste Versorgung. Hier sollte nicht der Rechenstift, sondern die Menschlichkeit regieren.

„Wir brauchen sowohl in Mürzzuschlag als auch in Bad Aussee eine Chirurgie“ hören den Steirern, nicht der KAGes“

KAGes, sondern den Steirerinnen und Steirern. Die politische Entscheidung liegt beim Landtag, nicht bei Managern und Gesundheitsökonomern.“

Auch KPÖ-Klubobmann und Gesundheitssprecher Ernest Kaltenegger meldete sich zu Wort: „Die Enquete hat uns in unserer Haltung bestärkt, dass wir sowohl in Bad Aussee als auch in Mürzzuschlag eine vollwertige Chirurgie brauchen. Dafür werden wir auch im Landtag eintreten. Laut OECD-Statistik hat Österreich im Jahr 2007 insgesamt 20,9 Milliarden Euro für das Gesundheitswesen aufgewendet. Für die Rettung der Banken wurde in kürzester Zeit der fünffache Betrag beschlossen. Das zeigt, wie viel manchen die



Protest gegen Spitalsschließungen: Viele interessierte Aktivbürger/innen verfolgten die Diskussion im Landesparlament.

Gesundheit wert ist.“

Die Enquete im Landtag war eine Reaktion auf die

vielfältigen Bürgerproteste in den betroffenen Regionen. Es bleibt zu hoffen, dass sie

erfolgreich sind und die Infrastruktur des Landes nicht noch weiter verschlechtert wird.